



□ **Panorama**

## **ZVB hält Gaspreis bis April stabil**

**Gute Nachricht für die Gaskunden auf der Ostbaar: Der Zweckverband Gasfernversorgung Baar (ZVB), der die Kommunen Bad Dürkheim, Donaueschingen und Bräunlingen mit Erdgas versorgt, hält seine Preise auch über die Jahreswende hinaus stabil.**

BAD DÜRRHEIM/DONAUESCHINGEN Die alten Gaspreise sind, wie Verbandsvorsitzender Jürgen Guse feststellte, aber nur bis zum 1. April 2008 durchzuhalten. Dann seien die Einkaufsvorteile aufgebraucht und eine Erhöhung der Kubikmeterpreise unumgänglich. Die Teilnehmer der Versammlung bestätigte das einstimmig. Die ZVB-Kunden können damit bis zum Ende der laufenden Heizperiode noch zu den bisherigen Preisen einkaufen.

»Garantiert bis 31. März 2008 bleiben unsere Tarife (Ausnahme: Fixpreis) so, wie sie sind«, erklärt Ulrich Köngeter, »damit ist unseren Kunden gerade in der verbrauchsintensiven Winterzeit sehr geholfen. Sie haben mit den steigenden Lebenshaltungskosten sowieso schon zu kämpfen.«

Vermeiden konnte der ZVB eine Preiserhöhung nur, weil sein Vorlieferant, die Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH (SVS) den Gaswettbewerb im Großhandel clever nutzte. »Es ist der SVS geglückt, einen Alternativenbieter für den Gasbezug fürs laufende Gaswirtschaftsjahr zu finden«, freut sich der Geschäftsführer. »Von diesen Preisvorteilen profitiert der ZVB, und damit seine Kunden, eins zu eins. Der ZVB begrüßt den Wettbewerb im Energiemarkt. Er bietet aktiven Energieversorgern mehr Möglichkeiten, durch ausgeklügelte Einkaufsstrategien Kundenvorteile herauszuarbeiten. Allerdings könne ein kleiner Energieversorger die Gesetze des Marktes nicht aushebeln, meint Ulrich Köngeter. »Die Ölpreis-Bindung besteht nach wie vor. Das heißt, dass die Preise für Erdgas am Weltmarkt zeitversetzt der Entwicklung des Ölpreises folgen. Dass die Ölpreise gewaltig angezogen haben, merken vor allem die Autofahrer.«

Ein aktueller Preisvergleich zwischen dem Norm-Sonderkundenvertrag »ZVBgas bestpreis« und dem Angebot des überregionalen Gasanbieters »E-wie einfach« zeigt, dass der ZVB günstiger liegt als das Konkurrenz-Angebot. Ebenso einvernehmlich wurde der Wirtschaftsplan des ZVB für 2008 beschlossen. Weil man befürchtet, mit dem Wettbewerb einige Kunden zu verlieren, werden die Umsatzerlöse um drei Millionen Euro niedriger als 2006 auf rund 14 Millionen kalkuliert. Bei entsprechend niedrigeren Betriebsaufwendungen geht man mit 439000 Euro von einem ähnlich hohen Jahresgewinn wie 2006 aus.

Grundsätzlich, so Köngeter, müsse man sich zukünftig auf Verdrängungskampf und Preiswettbewerb einstellen. In dieser Situation gelte es, die Erschließung konsequent zu Ende zu führen und noch einmal relativ viel zu investieren.

Eine finanzielle Beteiligung des ZVB an der geplanten Energieagentur Schwarzwald-Baar ist bereits beschlossene Sache. Jetzt gelte es nur noch, mit den anderen Energieversorgungsunternehmen in der Region Details abzusprechen, informierte Guse die Verbandsversammlung. (ewk)

[ [Artikel drucken...](#) ]

[ [Fenster schließen...](#) ]